







Reflexion ERDFEST NÜRTINGEN

Als Beitrag zum 1. internationalen Erdfest haben wir in Nürtingen zwei „BUNTE ERDTISCHE“ gebaut und im öffentlichen Raum aufgestellt. Bei unserer „Feier der Erde“ haben sich ca 20 Menschen getroffen um miteinander an diesen Tischen zu essen und anschließend in der Erde Blumen, Kräuter und Gemüse anzupflanzen. Die Erdtische dürfen mit städtischer Genehmigung bis zum Herbst dort verbleiben, wir sind jedoch verantwortlich für die Pflege.

Unser Fest wurde musikalisch begleitet von Christa Euchner mit Liedern auf der keltischen Harfe sowie von Bamba Arnsberg, der extra für diesen Anlass einen „Erd-song“ komponiert und vorgetragen hat.

Als Veranstalter war neben dem nn-institut die Gruppierung „Nürtingen ist bunt“ involviert, da wir mit dem Erdfest auch das Anliegen verbunden haben, die Internationalität der Menschen zu thematisieren, die in Nürtingen leben. Das ist uns leider nur ansatzweise gelungen, trotz persönlicher Einladungen und Kontaktaufnahme mit lokalen Organisationen, die in der Flüchtlingshilfe tätig sind, haben sich Menschen mit Flucht-Hintergrund nicht getraut, an diesem etwas ungewöhnlichen Ereignis teilzunehmen, hier scheint die Teilnahme-Schwelle noch zu hoch zu sein.

Ein positiver Effekt unserer Veranstaltung war die Möglichkeit, die neu gegründete Initiative „ESSBARES NÜRTINGEN“ bekannt zu machen und neue UnterstützerInnen zu finden. Idee ist es, in der Nürtinger Innenstadt möglichst viele Anpflanzungen von essbaren Pflanzen anzulegen und die Stadverwaltung für das Konzept zu begeistern. Damit würde sich durch das einmalige Erdfest ein nachhaltiger Effekt für Nürtingen ergeben.

Zum ERDFEST hat Bamba Arnsberg ein Lied komponiert, hier zu hören auf Youtube:

<https://www.youtube.com/watch?v=kT1yeO26h2o>





